

SAMMLUNGEN FÜR NORDISCHE VOLKS- KUNDE UND VOLKSKUNST ☞ VON HART- WIG FISCHEL-WIEN ☞



UNTERNIMMT jemand mit empfänglichen Sinnen eine Reise durch die skandinavische Halbinsel und hegt dabei den Wunsch, die Eigenart seiner uns stammverwandten Bevölkerung kennen zu lernen, so braucht er nicht unbefriedigt zurückzukehren. Er wird die hochentwickelte nordische Kultur wiederfinden, die es wiederholt und erfolgreich unternommen hat, auf den internationalen Kampfplätzen der Weltausstellungen eine ansehnliche Rangstellung zu erobern und wird den Zusammenhang mit den immerfort lebendigen Wirkungen einer alten wurzelkräftigen Tradition studieren können — dank den energischen Bemühungen patriotisch gesinnter Freunde nordischer Volkskunde. Die erfrischenden Eindrücke, welche in dem Gewühle der Pariser Weltausstellung vom Jahre 1900 von dem finnischen, dem schwedisch-norwegischen und dem dänischen Pavillon ausgingen, sind wohl zum grossen Teile auf diesen Zusammenhang zurückzuführen. Er ermöglicht es einer strebsamen und lebensfrohen jüngeren Generation, sich in modernster, den Wünschen und Bedürfnissen unserer Zeit Ausdruck gebender Art zu betätigen, indem sie gleichzeitig den Anregungen folgen, welche ihnen aus der eigenen Heimat, durch Leistungen ihrer Landsleute aus früheren Zeiten erwachsen, sowie durch die Kenntnis jener Übungen und Fähigkeiten, welche sich im Lande selbst erhalten haben.

Und jenes wichtige Hilfsmittel der Kunstförderung, welches an so vielen Stellen am Kontinent durch lange Zeit fast eine hemmende Wirkung auf die Entwicklung des Kunstgewerbes ausgeübt hat, die Aufsammlung von wertvollen Erzeugnissen vergangener Kulturepochen, es wird im Norden in einer Weise gehandhabt, die für den Kontakt mit der lebenden Generation ungemein günstig ist.

Es geht ein Zug rein praktischer Erwägungen durch die Art, auf welche im Norden gesammelt wird.

Eine Konkurrenz mit den grossen Kunstsammlungen der reichsten Nationen ist für den reiselustigen Skandinavier naturgemäss nutzlos und überflüssig. Je mehr es ihm in seinem patriotischen Sinne am Herzen liegt, heimische Bestrebungen zu fördern, desto mehr sucht er im Auslande Anschluss an die neuesten und hervorragendsten Leistungen der Gegenwart und im Inlande an die vorhandenen Kräfte. So findet man im Norden überraschend häufig moderne Privatsammlungen, in denen bedeutende Ausländer gut vertreten sind, aber auch die heimische Kunsttätigkeit